

Graz, 12.5.2005

A 16-24/2005

Historisches Jahrbuch der Stadt Graz
Band 34/35 (2005); Festsetzung des
Verkaufspreises; Neufestsetzung
künftiger Preise im Stadtsenat

Kulturausschuss:
BerichterstellerIn:

.....

**B e r i c h t
an den
G e m e i n d e r a t**

Mit Beschluss vom 15.1.2004 hat der Gemeinderat den Verkauf des 2003 erschienenen „Historischen Jahrbuches“, Band 33, mit € 18,90 festgelegt. Der Beschluss umfasste auch die Regelungen der Ermäßigungen sowie die Vergabe der Freixemplare.

Folgende Zielgruppen wurden besonders angesprochen:

15 Pflichtexemplare (Öst.Bibliographie, Dte.Bibliographien, Library of Congress, Nationalbibliothek, Univ. Bibliothek Graz, Stmk. Landesbibliothek, Administrative Bibliothek im Bundeskanzleramt, Parlamentsbibliothek)
50 Freixemplare für die Schriftleitung
je 2 Freixemplare an die AutorInnen
15 Freixemplare an das Bürgermeisteramt (Belege bzw. Repräsentationszwecke)
2 Freixemplare an die Mag. Dion. - Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit
2 Freixemplare an das Stadtmuseum
22 Freixemplare an das Stadtarchiv (davon 10 Exemplare an TauschpartnerInnen)
11 Freixemplare an die Stadtbibliotheken
5 Freixemplare an das Kulturamt
18 Exemplare für Öffentlichkeitsarbeit im Besonderen anlässlich der Präsentation des jeweils neuen Bandes.

Dem stadträtlichen Kulturreferenten wird ermöglicht, unter fachlicher Einbeziehung des Kulturamtes aus Restbeständen bis zu max. 150 Exemplaren des Historischen Jahrbuches anlässlich fachspezifischer Tagungen in Graz (z.B. Österreichischer Historikertag) als „Bücherspende“ den teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu widmen.

Unter der Schriftleitung der Herren Landeskonservator HR DI Dr. Friedrich Bouvier sowie Ass.Prof. Dr. Nikolaus Reisinger wurde nunmehr ein Doppelband anlässlich des „Gedankenjahres 2005“ herausgegeben, der sich in Beiträgen von 26 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern dem Jubiläumszeitraum in rund 500 Druckseiten mit unterschiedlichsten Aspekten und Perspektiven nähert.

Der kostendeckende Einzelpreis wäre €35,--, doch ist damit der Verkauf absolut unrealistisch. Daher wird der Verkaufspreis des Bandes 34/35 des Historischen Jahrbuches auf Basis der Ausschreibungsmodalitäten und bei einer angenommenen rund 10 %-igen Steigerung gegenüber dem Verkaufspreis des letzten Doppelbandes 27/28 des Jahres 1998 gerundet mit €27,-- vorgeschlagen.

Parallel zu dieser Beschlussvorlage wird vorgeschlagen, in Hinkunft die Neufestsetzung des Verkaufspreises aus Gründen der Flexibilität, aber auch angesichts der in Frage kommenden Wertgrenzen dem Stadtsenat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Kulturausschuss stellt den

A n t r a g ,

der Gemeinderat wolle gemäß § 45 , Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz beschließen:

Der Verkaufspreis des Bandes 34/35, Jahrgang 2005 des Historischen Jahrbuches der Stadt Graz wird mit €27,-- festgelegt.

Die Ermäßigungen werden analog zum Beschluss des Gemeinderates vom 15.1.2004 dem Bundeshandel mit 33,3 % sowie der Stmk. Landesbibliothek als Großabnehmerin mit 50 % zugedacht.

15 Pflichtexemplare (Öst.Bibliographie, Dte.Bibliographien, Library of Congress, Nationalbibliothek, Univ. Bibliothek Graz, Stmk. Landesbibliothek, Administrative Bibliothek im Bundeskanzleramt, Parlamentsbibliothek)

50 Freisexemplare für die Schriftleitung

je 2 Freisexemplare an die AutorInnen

15 Freisexemplare an das Bürgermeisteramt (Belege bzw. Repräsentationszwecke)

2 Freisexemplare an die Mag. Dion. - Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit

2 Freisexemplare an das Stadtmuseum

22 Freisexemplare an das Stadtarchiv (davon 10 Exemplare an TauschpartnerInnen)

11 Freisexemplare an die Stadtbibliotheken

5 Freisexemplare an das Kulturamt

18 Exemplare für Öffentlichkeitsarbeit im Besonderen anlässlich der Präsentation des jeweils neuen Bandes.

Dem stadträtlichen Kulturreferenten wird ermöglicht, unter fachlicher Einbeziehung des Kulturamtes aus Restbeständen bis zu max. 150 Exemplare des Historischen Jahrbuches anlässlich fachspezifischer Tagungen in Graz (z.B. Österreichischer Historikertag) als „Bücherspende“ den teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu widmen.

In Hinkunft sollen aufgrund der berührten Wertgrenzen neu festzusetzende Verkaufspreise des Historischen Jahrbuches der Stadt Graz dem Stadtsenat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der Bearbeiter
der Mag. Abt. 16:

Der Abteilungsvorstand
der Mag. Abt. 16:

Mag. Bernd Liebl

Dr. Peter Grabensberger

Der Stadtsenatsreferent
für Kultur und Wissenschaft:

StR Mag. Dr. Christian Buchmann

Vorberaten und zugestimmt in der Sitzung des Kulturausschusses am